

Liebe Eltern,

das Schuljahr 2021 / 2022 hat begonnen. Wir sind mit 3 sehr stimmungsvollen Einschulungsfeiern für unsere neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler gestartet. Derzeit erkunden sie zusammen mit ihren Klassenlehrerinnen die Schule, ihren neuen Erfahrungsraum außerhalb des Elternhauses, und lernen sich gegenseitig kennen. Auch die anderen Schülerinnen und Schüler, so unser Eindruck, sind gut in das neue Schuljahr gestartet: teilweise in neuen Räumen, immer aber mit neuen Materialien und dem Bedürfnis, miteinander in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen.

Wir möchten Ihnen heute ein paar Informationen dazu geben, wie wir in das neue Schuljahr starten.

Erst einmal freuen wir uns über neue Kolleginnen und Mitarbeiter, die uns bereits jetzt und auch schon in der Vorbereitung auf das Schuljahr tatkräftig und kompetent unterstützt haben und unterstützen.

Melanie Rotterdam ist als Lehrerin an unsere Schule gekommen und hat die Klasse 1b übernommen.

Steffi Lüttmann ist die neue Leiterin der Ganztags- und Bis-Mittags-Betreuung.

Tom Hesselmann ist unser neuer Bundesfreiwilligendienstleister, kurz Bufdi.

Unterstützung erfahren wir zudem von Beate Bartlett und Christiane Haverkamp, zwei kurzfristig an unsere Schule mit einigen Stunden abgeordneten Sonderpädagoginnen.

Allen an dieser Stelle ein herzliches Willkommen in unserer Schulgemeinschaft.

Corona und die Auswirkungen auf Schule sowie das Privat- und Berufsleben sind natürlich weiterhin die dominanten Querschnittsthemen. Für jede/n von uns. Mitarbeiter*innen und Lehrer*innen unserer Schule sind fast alle vollständig geimpft und / oder nach einer Covid-19-Infektion genesen. Die Schülerinnen und Schüler werden zweimal die Woche mit Lollitests überprüft. In der Schule achten wir weiter auf die Einhaltung der AHA-L-Regeln. Im Schulgebäude ist das Tragen medizinischer Masken vorgeschrieben, draußen auf dem Schulgelände nicht. Geben Sie Ihrem Kind bitte eine Ersatzmaske mit für den Fall, dass eine durchfeuchtet oder gerissen ist.

Der Zutritt für Sie als Eltern ist derzeit noch eingeschränkt. Entsprechend der 3-G-Regel müssen Sie bei Betreten auf jeden Fall vollständig geimpft, genesen oder nachweislich getestet sein. Wir haben im Rahmen der Lolli-Testung am ersten Schultag ein positives Pool-Testergebnis in einer Klasse gehabt. Die Information kam morgens am folgenden Tag um 4.30 Uhr. Bis 7.30 Uhr waren alle Eltern über IServ, WhatsApp und auch telefonisch erreicht. Alle Kinder wurden zu Hause mit dem Einzel-Lolli-Test überprüft, die Proben jeweils bis 8.30 Uhr von den Eltern zur Schule gebracht und die Kinder mussten bis zur Klärung des Falls in häuslicher Quarantäne bleiben.

Der Großteil der Schüler*innen der Klasse hat am Montag wieder normal am Präsenzunterricht teilgenommen. Überraschend kam Freitagnachmittag allerdings die

Nachricht, dass das Gesundheitsamt des Kreises Coesfeld alle Kinder der OGS-Gruppe, in der das Covid-19-positiv getestete Kind Teilnehmer*in ist, für 14 Tage in Quarantäne schickte. Dies sorgte angesichts der öffentlichen Äußerungen der Bildungsministerin des Landes NRW verständlicherweise an verschiedenen Stellen in der Elternschaft für Unverständnis. Der erste Fall dieser Art an unserer Schule hat aber gezeigt, wie wertvoll es ist, verlässlich, konstruktiv und achtsam miteinander zu kommunizieren und zu handeln. Eltern, Schule und Gesundheitsamt haben dies aus unserer Sicht vorbildlich getan. Dankeschön dafür!

Für die kommenden Jahreszeiten, Herbst und Winter, werden Erkältungskrankheiten zunehmend eine Rolle spielen. Im sogenannten Konzept zur Wiederaufnahme eines angepassten Schulbetriebs in Corona-Zeiten schreibt das NRW-Schulministerium, dass auch Schnupfen nach Aussage des Robert Koch-Instituts zu den Symptomen einer Covid-19-Infektion gehören könne.

Deshalb müssen Schüler*innen, die ausschließlich Schnupfen haben, für 24 Stunden zu Hause bleiben und beobachtet werden. Kommen zum Schnupfen keine weiteren Symptome dazu, können diese wieder am Unterricht teilnehmen. Kommen Symptome wie Husten, Fieber und so weiter hinzu, muss ein Arzt klären, was der Schüler/die Schülerin genau hat.

Im letzten Schuljahr hatten wir aus hygienetechnischen Gründen den offenen Schulanfang auf 7.40 Uhr vorgezogen, um allen Kindern die Möglichkeit zu geben, vor Betreten der Schule ergiebig die Hände zu waschen. Dieser Ablauf hat sich mittlerweile so eingespielt, dass wir wieder um 7.45 Uhr morgens mit dem offenen Anfang beginnen. Um 7.55 Uhr startet dann die 1. Unterrichtsstunde.

Hinweisen möchten wir auch im Namen unseres Trägervereins der OGS/BMB „Jugend, Schule, Kids & Co e.V.“ auf das Angebot der Ferienbetreuung in der 2. Woche der Herbstferien. Zudem ist seit Schuljahresbeginn mit der Firma „Schnittkamp und Hesse“ ein neuer Caterer für die Mittagsverpflegung in der OGS zuständig.

Eines ist uns noch wichtig, Ihnen mitzuteilen. Das Mitführen von Handys, Smartphones und auch Smart Watches ist an unserer Schule grundsätzlich nicht erlaubt. Gründe dafür liegen in der möglichen Ablenkbarkeit der Schüler*innen und im Verletzten von Privatsphäre und Datenschutz. Falls Sie Ihr Kind aus Sicherheitsgründen tracken bzw. orten wollen, können Sie dies über mobile Ortungssysteme ohne interaktive Funktion, wie es sie im Handel gibt, tun.

Nun, unser Brief an Sie ist zu Beginn des neuen Schuljahres etwas länger geworden. Aber er ist nicht mehr nur durch Corona bestimmt. Dies macht Hoffnung und auch die Aussagen des Schulministeriums, Schulen weitestgehend offen zu halten und Präsenzunterricht zu ermöglichen. Mit diesen Aussichten wünschen wir Ihren Kindern, Ihnen und uns ein gutes Schuljahr. Sollten Sie Interesse an Mitarbeit oder Beteiligung in den Mitwirkungsorganen haben, fühlen Sie sich herzlich eingeladen!

Herzliche Grüße

Michael Hiegemann und Martina Wulff